

Höchstädter Bernd Junginger als „FÄNTIP-Weltmeister“
ausgezeichnet.

Lauinger Tippverein ehrt seine Sieger aus Bundesliga- und WM-Tipp

Für die 1052 Teilnehmer am Bundesliga-FÄNTIP endete am 13. Mai die vergangene 24. Spielrunde der Lauinger Fußballtippgemeinschaft. 206 besonders Tiphungrige von ihnen nahmen danach im Juni an dem WM-Tippspiel teil, das die FÄNTIP-Verantwortlichen während der Fußballweltmeisterschaft angeboten hatten. Vor kurzem nun, und damit wenige Tage vor dem Start der 25. FÄNTIP-Saison am 11. August, war es an der Zeit, die 8 WM-Sieger und 117 Gewinner der Bundesliga-Tipprunde mit Pokalpreisen zu ehren.

So standen für die zuletzt fachkundigsten, aber auch glücklichsten Fußballexperten unter den Fäntippern bei der jüngsten Siegerehrung im Wiener Kaffeehaus die stattliche Zahl von 125 Pokalen bereit. Nach den Begrüßungsworten durch FÄNTIP-Vorstandsmitglied Alwin Bayer, das an die anwesenden Sieger wie auch die zahlreich erschienenen Fäntip-Mitarbeiter gerichtet war, folgten seinerseits erläuternde Hinweise zur anstehenden Umstrukturierung des Ligensystems von fünf auf sechs Tipperebenen, bei der mit einer Superliga, zwei neu einzuführenden Bundesligen, vier Topligen, 8 Regionalligen sowie je 16 Oberligen und weiteren Fänligen ein vom Aufbau her nahezu pyramidenartiges Ligensystem eingeführt werde, so Bayer, „das bei einer fast durchgängigen Regelung von jeweils drei Aufsteigern und 6 Absteigern einen einheitlicheren, transparenteren Aufbau zum Ziel habe.“ Bayers Vorstandskollege Jürgen Jaud veranschaulichte diese Erläuterungen mit einer graphischen Darstellung am Tageslichtprojektor, bevor er, fast schon traditionell, den Gästen einen statistischen Saisonrückblick anbot.

So war zu erfahren, dass zuletzt für die 24. Tippsaison immerhin 160 956 Tipps in die PC`s eingegeben werden mussten, um das Auswertungsprogramm mit den notwendigen Zahlen zu füttern, wofür 24 Mitarbeiter Hand angelegt hatten. Diese Zahlen präsentierte Jürgen Jaud den Gästen ebenso wie eine Übersicht zur regionalen Verteilung der 1052 Teilnehmer. Neben den FÄNTIP-Hochburgen mit den Landkreisen Dillingen und Günzburg sei, so Jaud, das Interesse auch in den Tipp-Außenbezirken ungebrochen, wobei unter den Teilnehmerstädten vor allem Berlin mit der drittgrößten Anzahl an Fäntippnern aufwarten konnte. Als das zuletzt am häufigsten komplett richtig vorhergesagte Bundesligaspiel der vergangenen FÄNTIP-Saison wurde die Partie Schalke 04 gegen Eintracht Frankfurt von Jürgen Jaud veröffentlicht, das 380 Teilnehmer

mit dem korrekten 2:0-Endergebnis auf ihrem Tippschein stehen hatten.

Was der deutschen Fußball-Nationalelf im Juli leider vorbehalten blieb, war Bernd Junginger aus Höchstädt bei der Pokalverteilung vergönnt. Er durfte als der herausragende unter 206 Teilnehmern beim WM-Fäntip eine Nachbildung der Weltcup-Trophäe in Empfang nehmen, nachdem er unter anderem immerhin den WM-Torschützenkönig, beide Finalisten sowie Weltmeister Italien und die DFB-Elf im Halbfinale ertippt hatte. Mit dem Lauinger Albert Kaiser bekam ein Fäntip-Traditionsmitglied einen kleinen WM-Pokal für seinen Rang sechs und dazu auch noch den Meistercup für seinen Titelgewinn in der Regionalliga 1 überreicht.

Bei den Teamwettbewerben waren „The Munsters“ aus Gundelfingen im K.o.-Cup erfolgreich und „Das Superteam“ aus Steinheim siegte mit der Gewinnquote von 158 Punkten beim Top-Team-Cup. Leidtragende waren in beiden Bewerben die Tipper der „Gigolos Weisingen“, für die es in beiden Fällen nur zum undankbaren, pokallosen Platz zwei gereicht hatte. In der ersten Mannschaftsliga setzte sich mit dem „AC Riccione“ der Cup-Sieger von 2001 zum zweiten Mal die Meisterkrone in Liga eins auf. Schon 2004 in der 21. FÄNTIP-Saison hatte das Quintett aus Lauingen bzw. München mit Kapitän Alwin Bayer, Frank Hanslbauer, Detlef Michl, Rudolf Anders und Tobias Maier die Mannschaftsmeisterschaft dominiert.

Letzterer darf im übrigen getrost als der wohl aktuell „stärkste“ Fäntipper bezeichnet werden. Während Tobias Maier bereits im Vorjahr als „Punktekönig“ der punktbeste Teilnehmer der letzten Saison war, so setzte er diesmal neben der besagten Teammeisterschaft noch den Titelgewinn in der Superliga dazu, wo der Münchner mit deutlichen 11 Punkten Vorsprung vor Vizemeister Siegfried Bahmann aus Syrgenstein seinen Triumphzug fortsetzte. Der Rekord beim Supersix-Wettbewerb liegt immer noch bei 32 „Sechsern“. Diesmal reichten Gerald Maneth aus Höchstädt schon 23 exakt richtige Spielvorhersagen, um sich die „FÄNTIP-Fortuna“ zu sichern. Dies war dem Höchstädter übrigens auch schon in der ersten FÄNTIP-Saison 1994 mit damals 26 „Sechsern“ gelungen. Daneben siegte Maneth auch mit seinem Team „A la Kart“ in der zweiten Liga A, was bereits Titel Nummer sieben für das pokalhungrigste aller Fäntip-Teams bedeutete. Mit dem Bissinger Peter Schneller durfte überdies als Topliga-A-Meister ein weiteres Teammitglied einen Pokal mit nach Hause nehmen!

Die FÄNTIP-Torjägerkanone für den Sieg beim Top-Tipp-Bewerb „kassierte“ Karl Maier für seinen Spieltagsrekord von 40 Punkten. Der Sontheimer behielt dabei gegen den punktgleichen Christian Endres durch das bessere Zweitresultat die Nase vorne und nahm als Meister der Oberliga 12 auch noch einen zweiten Pokalpreis mit nach Hause. Ebenfalls in

Sontheim ist der diesmalige Rekordpunktjäger beheimatet. Michael Preiß heißt der neue „FÄNTIP-Punktekönig“, der von den 1052 Teilnehmern mit 386 Zählern die Saison-Bestmarke aufgestellt hatte.



Siegerpokale der 24. FÄNTIP-Saison sicherten sich (hinten von links):

Top-Tip-Sieger Karl Maier, „FÄNTIP-Weltmeister“ Bernd Junginger (Sohn Thomas vorne mit dem WM-Pokal), Super-Six-Gewinner Gerald Maneth sowie Alwin Bayer vom Mannschaftsmeister AC Riccione.